

Steigende Wohnungspreise sind ein Problem vor allem in den deutschen Ballungszentren. Das Ziel unserer Forschungsarbeit ist, die Wohnungskrise in Deutschland, die Voraussetzungen und Ursachen für ihre Entstehung sowie die Maßnahmen der Regierung zu ihrer Lösung zu analysieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns folgende Aufgaben gestellt: 1) das heutige Wohnungsproblem in Deutschland zu beschreiben, 2) die Ursachen dieses Problems und seine möglichen Folgen zu untersuchen, 3) die in den Foren zur Lösung dieses Problems gemachten Vorschläge festzustellen und zu analysieren, 4) vielversprechende Lösungen dieses Problems zu bestimmen. Der Beitrag arbeitet heraus, dass die kontinuierliche Reduzierung der Wohnungsbauförderung, steigende Kosten für den Wohnungsneubau, das Wachstum von Versicherungen, ein Mangel an Regierungsinvestitionen sowie Immigration als Ursachen für die Verknappung von bezahlbarem Wohnraum in Ballungszentren heraus. Außerdem sind viele Wohnungen im Besitz von Privatunternehmen, die auf Gewinnen und Nachfrage konzentriert sind. Was besonders unerwartet ist, dass fast 50% der Bevölkerung in Mietwohnungen leben. Davon ausgehend haben wir festgestellt, dass der Lebensstandard der deutschen Bürger in hohem Maße von den Immobilienpreisen abhängt. Aus unseren Ergebnissen leiten wir eine Reihe von Schlussfolgerungen ab: Für eine Entspannung der Lage auf dem Wohnungsmarkt müssen grundlegende Schritte vom Staat unternommen werden. Erstens es ist notwendig, den sozialen Wohnungsbau zu erhöhen, wozu der Einsatz neuer Technologien im Bau beitragen kann. Zweitens erscheint es sinnvoll, den Erwerb von Wohnraum für Geringverdiener zu fördern.